

WIEVIEL NACHHALTIGKEIT KANN SICH DIE LOGISTIKINDUSTRIE ERLAUBEN?

20. TAGUNG AM 15. UND 16. April 2013
IM HOTEL »GRÄFLICHER PARK«, Bad Driburg







GRENZEN DER NACHHALTIGKEIT

AKTIONISMUS ODER PARADIGMENWECHSEL?

Es herrscht eine wahre Inflation an gut gemeinten Konzepten zur Schonung natürlicher Ressourcen und Nutzung regenerativer Energiequellen. Vom alternativen Fahrzeugantrieb über den klimaneutralen Versand bis hin zum komplexen Thema Energiewende: Die Vielfalt der Diskussionsansätze verwirrt und macht es schwer, zwischen kurzfristigem Aktionismus und langfristigem Paradigmenwechsel zu unterscheiden.

ORDNUNG IM BEGRIFFSDSCHUNDEL

Im Rahmen seiner 20. Tagung wird der Club of Logistics mit seinen Gästen und Mitgliedern ein wenig Ordnung in die bunte Welt des »nachhaltigen« Wirtschaftens bringen und vor allem der Frage nachspüren, wieviel Nachhaltigkeit sich die Logistikindustrie überhaupt zu leisten in der Lage ist.



ES LEBE DIE »GREEN ECONOMY« !

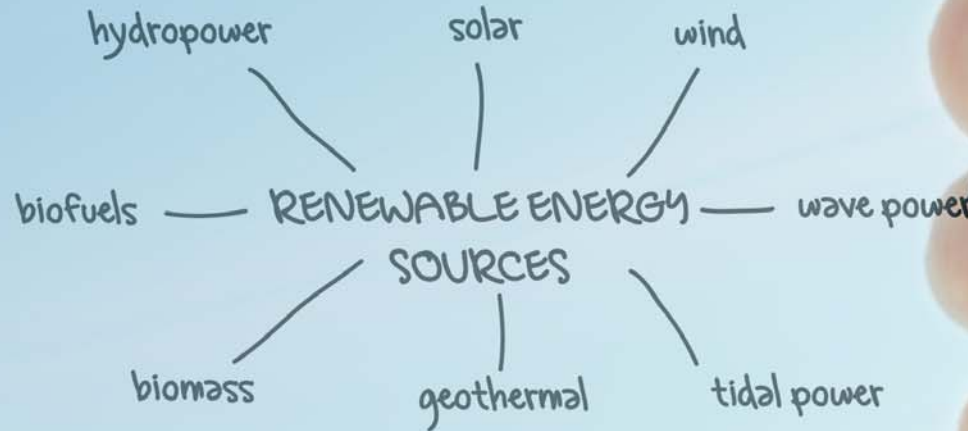
SZENARIEN

Grüne Immobilien, Elektromobilität und Carbon Footprint: Welche Szenarien sind für die Logistikindustrie denkbar nach dem Abschalten aller Atomkraftwerke und der Entwicklung neuer Motorentechnologien? Was kommt nach dem Versiegen der Ölquellen auf uns zu? Wie realistisch ist es, an eine grüne Wirtschaft zu glauben, die nahezu emissionsfrei produzieren und distribuieren kann?

WUNSCHDENKEN

Fehlt es einfach nur an Phantasie, oder ist die »green economy« nur ein leeres Modeversprechen und ein Vademe-cum angesichts einer steigenden Weltbevölkerung und wachsenden Wohlstands in den sich rasch entwickelnden Ländern an der Peripherie der hochindustrialisierten Länder? Es gibt mehr Fragen als Antworten, was zuverlässiges und nachhaltiges Handeln der Wirtschaftsakteure erschwert.





KONZEPTE, LÖSUNGEN, NEUE PRODUKTE

ENERGIEVERBRAUCHER AUSSEN VOR

Die Energiewirtschaft arbeitet fieberhaft an Konzepten und Lösungen, um die regenerativen Energien der Zukunft in ausreichender Menge und zu akzeptablen Preisen bereitstellen zu können. Der politische und gesellschaftliche Konsens über den Ausstieg aus fossilen und atomaren Energieträgern beflügelt selbst die Atom- und Ölkonzerne, ihre Produkte zu überdenken und neue zu entwickeln. Ob dabei immer auch an die Bedürfnisse der energieintensiven Unternehmen gedacht wird, ist fraglich. Sie stehen weitgehend vor den verschlossenen Türen der Verhandlungspartner.

LOGISTIKINDUSTRIE AUSSEN VOR

Insbesondere die Logistikindustrie darf sich wieder einmal übergangen fühlen bei all den Fragen um die nachhaltigen Energiekonzepte der Zukunft. Aber hat sie überhaupt eigene Antworten auf die Themen, die sie unmittelbar betreffen? Oder eigene Vorstellungen über die Nachhaltigkeit der Zukunft?



NEUE DISKUSSIONEN

Über Möglichkeiten, Probleme und Grenzen der Nachhaltigkeit diskutieren in drei Gesprächsrunden namhafte Vertreter aus

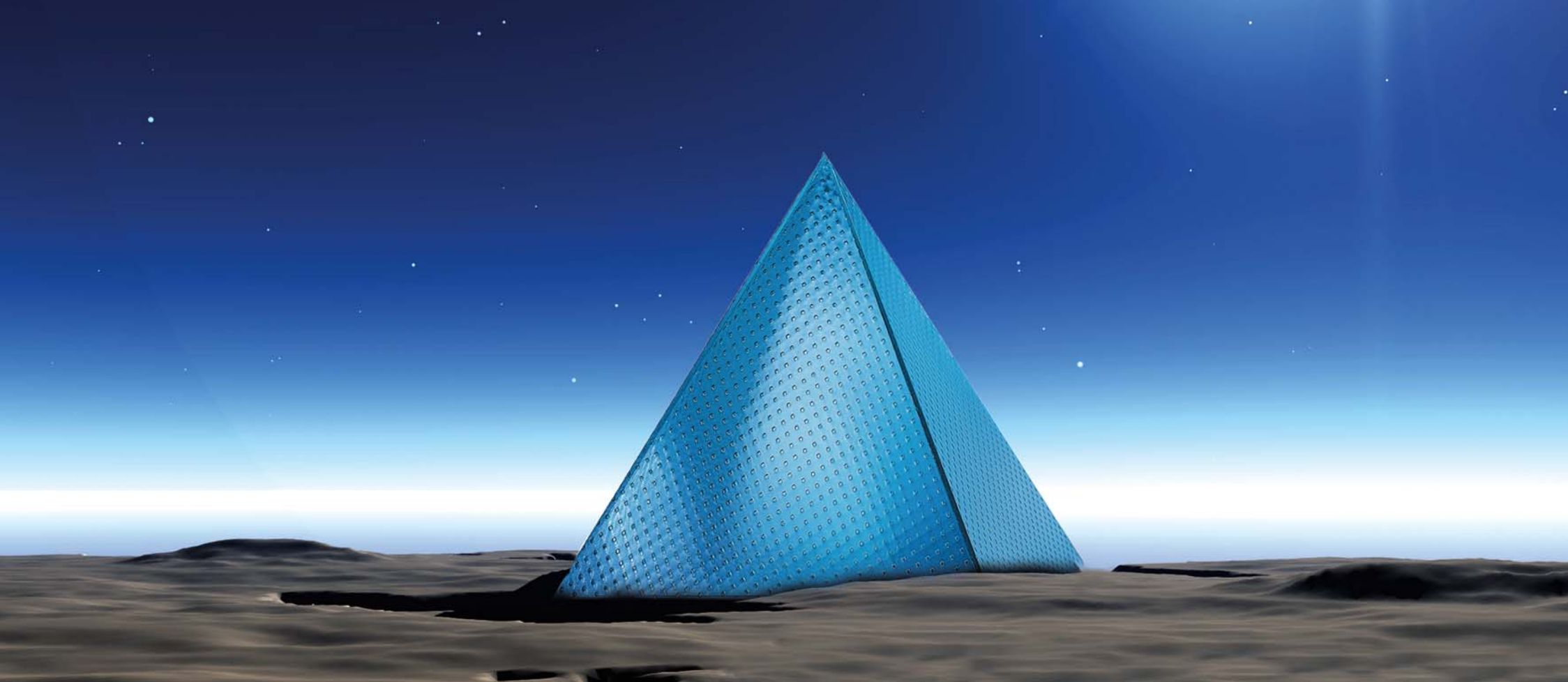
- ▶ **POLITIK**
- ▶ **ENERGIEWIRTSCHAFT**
- ▶ **LOGISTIKWIRTSCHAFT**

Sie begleiten unsere Gäste und Mitglieder auf der schwierigen Suche nach tragfähigen Konzepten und zukunftsfähigen Modellen.

Folgende Diskussionsrunden sind derzeit geplant:

- *Grenzen der Nachhaltigkeit:
Wieviel »grün« verträgt die Ökonomie?*
- *New Power: Die Wirtschaft und die Energiewende*
- *Green Economy: Perspektiven für die Logistikindustrie*

Sind Sie dabei, wenn über die Zukunft der Logistikindustrie debattiert wird?



Club of Logistics e.V.
Friedenstraße 41-43
D-44139 Dortmund

Fon + 49 [0] 231.91 45 46-50 00
Fax + 49 [0] 231.91 45 46-50 90

club-of-logistics.de
info@club-of-logistics.de